

Freiheit ist ohne Solidarität unmöglich

**WIR STEHEN
FÜREINANDER EIN**

Die IG Metall Schweinfurt ehrte 289 Mitglieder für 40-, 50-, 60- und 80-jährige Treue

Eigentlich habe er gezögert, als er gefragt wurde, ob er die Festrede bei der Jubilarehrung der IG Metall halten würde, sagte Detlef Hensche, der bis 2001 Vorsitzender der IG Medien war. Umso beeindruckender war dann aber sein Vortrag, der von den 289 zu ehrenden Mitgliedern für 40-, 50-, 60- und 80-jährige Treue immer wieder von Beifall unterbrochen wurde.

Traditionell werden einige der anwesenden Jubilare, sogenannten stellvertretend für alle, von

Klaus Ernst, dem Ersten Bevollmächtigten der IG Metall, zu Beginn der Veranstaltung persönlich geehrt. Mit Helmut Nickel wurde ein noch aktiver Mandatsträger für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Nickel ist bei ZF Sachs beschäftigt. Dort ist er seit 2001 stellvertretender Betriebsratsvorsitzender. Er ist Mitglied des IG Metall-Ortsvorstands und in einigen weiteren wichtigen gewerkschaftlichen Gremien aktiv. Was denn nach seiner Ansicht Schweinfurter Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter von anderen unterscheidet, wurde er von Ernst gefragt? Für unseren Kollegen ist es ganz ohne Zweifel der Zusammenhalt, auch über Betriebsgrenzen hinaus. »Wenn



Von links: Klaus Ernst, Friedrich Schaffland, Detlef Hensche, Gerhard Ruppert, Peter Kippes, Annemarie Geyer, Frank Firsching, Lothar Otte, Helmut Nickel

es gilt, dann stehen wir füreinander ein. Egal, welche Arbeitsplätze bedroht sind oder welcher Arbeitgeber seine Leute einschüchtert oder provoziert«, sagte Nickel. Das liege zum Einen an

der oft jahrzehntelangen gemeinsamen Arbeit, aber auch an der persönlichen Verbundenheit und den vielen freundschaftlichen Kontakten innerhalb der IG Metall. ■

TERMINE

Handwerker

Zum ersten Mal gibt es am 3. Dezember um 18 Uhr in den Räumen der IG Metall in der Manggasse 7-9 in Schweinfurt einen Handwerkerstammtisch.

In lockerer Atmosphäre bietet sich dort die Möglichkeit, miteinander über die Situation in den Betrieben zu reden und Erfahrungen als Beschäftigte auszutauschen.

Zum Stammtisch sind alle Mitglieder und Interessierte aus den Handwerksbetrieben aller Branchen eingeladen.

Impressum

IG Metall Schweinfurt
Manggasse 7-9
97421 Schweinfurt
Telefon 097 21 - 209 60
Fax 097 21 - 20 96 14
E-Mail:
schweinfurt@igmetall.de

Internet:

www.igmetall-schweinfurt.de

Redaktion:

Peter Kippes (verantwortlich)

Frank Firsching als DGB-Regionsvorsitzender gewählt

Neue DGB Region Schweinfurt-Würzburg vertritt mehr als 60 000 Mitglieder.

Der Schweinfurter Frank Firsching, 45, wurde auf der DGB-Regionsdelegiertenkonferenz in Volkach zum Vorsitzenden der neuen DGB-Region Schweinfurt-Würzburg gewählt. Mit dem Wahlergebnis von 94 Prozent (47 Ja Stimmen, drei Enthaltungen) zeigte sich Firsching hoch zufrieden: »Die große Zustimmung freut mich sehr. Sie ist auch notwendig, um die anstehenden

Aufgaben erfolgreich angehen zu können.«

Die neue DGB-Großregion mit etwa 61 000 Mitgliedern entsteht durch die Fusion der DGB-Regionen Würzburg und Main-Rhön/Schweinfurt. Der bayrische DGB-Vorsitzende Fritz Schösser erläuterte den Delegierten die Notwendigkeit und die Vorteile der Zusammenlegung, wie sie vom Bundesvorstand beschlos-

sen wurde. Schösser hob in seiner einstündigen Rede hervor, dass es keine Personalreduzierung gebe und auch beide Bürostandorte, Würzburg und Schweinfurt, erhalten blieben. »Sitz der neuen DGB-Region ist Schweinfurt, dafür bleibt der Sitz des DGB-Rechtsschutzes in Würzburg«, sagte Schösser. Allerdings gebe es künftig nur noch einen Vorstand für die gesamte Region. Dieser besteht aus dem gewählten DGB-Regionsvorsitzenden, je einem Vertreter jeder Mitgliedsgewerkschaft des DGB und drei gewählten Kolleginnen oder Kollegen aus den DGB-Kreisverbänden in der Region. Die IG Metall Schweinfurt wird durch Werner Schmitt (Kreisverband Rhön-Grabfeld) und unserem Zweiten Bevollmächtigten Peter Kippes vertreten sein. ■



Von links: Peter Kippes, Frank Firsching, Fritz Schösser